

Fraktion der SPD
In der Bezirksvertretung des Stadtbezirkes 5 – Nippes –
Neußer Straße 450 – 50733 Köln

Stadtbezirk 5 – Nippes
Neußer Straße 450 (Bezirksrathaus)
50733 Köln

Telefon: (02 21) 2 21-9 53 03
Telefax: (02 21) 2 21-9 53 03

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 09.06.2009

AN/1077/2009

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|------------------------------|-------------------|
| Bezirksvertretung 5 (Nippes) | |

Pferdeschutzhof

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

a sich nach dem Vortrag des Herrn von Wolff unter TOP 10.2.9. in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 28.05.2009 ein neuer Sachstand in der Angelegenheit des Schutzhofes für Pferde ergeben hat, nach dem erhebliche Kosten auf den Schutzhof zukommen können, müssen wir diese präzisieren um dem Schutzhof helfen zu können.

Herr von Wolff erläuterte laut dem Protokoll der Sitzung, dass nun entsprechend den Regeln der Technik, der Pferdehaltung und Tierhaltung ein Güllebecken angelegt werden müsse, ggf. sei die Gülle fachgerecht zu entsorgen. Auch habe er Zweifel, ob die Pferde dort artgerecht untergebracht seien. Abschließend wies er darauf hin, dass es jetzt Sache des Pferdeschutzhofes sei, das, was er seit Jahren betreibt, auf legale Füße zu stellen.

Nach unserer Ansicht bedeutet das, dass der Pferdeschutzhof, wie wir es bereits in der Vergangenheit befürchteten, vor Aufgaben gestellt wird, die mit hohen Kosten verbunden sein können. Wir sehen dadurch die Existenz des Schutzhofes möglicherweise als gefährdet an. Um den Schutzhof zu erhalten und nicht weiterhin zu gefährden, muss jetzt endlich mit konkreten Zahlen gearbeitet werden.

Daher haben wir folgende Nachfragen.

1. Wie hoch werden sich die Kosten für die Anlage eines Güllebeckens und dessen regelmäßige Entsorgung belaufen?

2. Besteht die Möglichkeit, diese Investitionen aus städtischen Mitteln zu finanzieren und so den Schutzhof am momentanen Standort zu erhalten?
3. Wie hoch werden sich die Kosten eines Umzuges auf das Gelände am Laachemer Weg und für die Errichtung von Stallungen, die zur Haltung von 35 Pferden notwendig sind, sowie eines Wohncontainers für die Beschäftigten, bzw. die Verwaltung des Schutzhofes belaufen.

Falls es der Verwaltung, insbesondere im 3. Frageteil nicht möglich sein sollte präzise Angaben zu machen, so bitten wir um wenigstens eine grobe Einschätzung der Kosten, damit wir zumindest eine Vorstellung des Kostenaufwandes erhalten, um dann Hilfsmaßnahmen angehen zu können.

gez. van Geffen
gez. Steinbach